

Hinweise zur Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung in der Berufsfachschule Soziales im Schuljahr 2026/2027

Prüfungsschwerpunkte im LF 2: Grundlagen pädagogisch-psychologischen Handelns erwerben und Handlungsstrategien entwickeln

1. Schwerpunkte

Die angegebenen Schwerpunkte basieren auf dem am 1. August 2022 in Kraft getretenen Rahmenlehrplan Sozialassistentin und Sozialassistent für den Unterricht in der Berufsfachschule Soziales im Land Brandenburg.

1.1 Inhaltliche Schwerpunkte

- Soziale Interaktion und Kommunikation
 - Definition Kommunikationsbegriff
 - Kommunikation: Grundlagen der Kommunikation und Interaktion (Regelkreis, Schulz von Thun, Watzlawick, Eisberg-Modell)
 - Indirekte/direkte Botschaften
 - Mimik/Gestik
 - Feedback geben und annehmen
 - Entstehung und Vermeidung von Kommunikationsstörungen
- Konfliktmanagement
 - Konfliktarten
 - Konfliktlösungsstrategien, z. B. das Gordon-Modell
- Grundlagen der Erziehung
 - Merkmale der Erziehung
 - Erziehungsbedürftigkeit/Erziehungsfähigkeit
 - Erziehungsmaßnahmen
 - Erziehungsstile

1.2 Kompetenzorientierte Schwerpunkte

Grundsätzlich gelten die im Rahmenlehrplan formulierten Kompetenzen.

Für die Bearbeitung der Aufgabe haben die folgenden Kompetenzen besondere Bedeutung.

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Wissen hinsichtlich

- verschiedener Formen der Kommunikation,
- Konfliktlösungsstrategien und Methoden,
- Grundlagen der Erziehung.

2. Struktur der Aufgabenvorschläge

Den Schulen werden zum Hauptprüfungstermin zwei gleichwertige Aufgabenvorschläge zur Verfügung gestellt. Aus diesen Aufgabenvorschlägen wählt die Lehrkraft denjenigen aus, der bezüglich des konkreten Unterrichts am besten geeignet erscheint.

Ein Aufgabenvorschlag besteht aus der Textvorlage, der Aufgabe, dem Erwartungshorizont sowie den verbindlichen Bewertungshinweisen für Lehrkräfte.

3. Hilfsmittel

Sämtliche Textvorlagen für den Prüfling sind im Aufgabenvorschlag enthalten. Als Hilfsmittel ist ein Nachschlagewerk der deutschen Rechtschreibung zur Verfügung zu stellen.

4. Bewertung

Als Grundlage für die Korrektur der Prüfungsarbeiten wird ein Erwartungshorizont bereitgestellt, der die geforderten Leistungen in den Anforderungsbereichen sowie die Gewichtung der Kompetenzen abbildet.

5. Dauer der Prüfung

Die Arbeitszeit beträgt 210 Minuten.